

Telegraphische Nachrichten.

Bremen, 29. Nov. In der Nähe von Doerboerden bei Verden hat ein Weizenbruch stattgefunden.

Wien, 29. Nov. Das Oesterreichische Kaiserliche kaiserliche alle Weibungen über montenegrinische Küstungen, erklärend, das Fürstenthum wolle Frieden mit allen, auch mit der Serbe. (S. 1.)

Paris, 29. Nov. [Unterhaus.] Bei der heute fortgesetzten Budgetdebatte vertheidigte der Finanzminister das Budget gegen die Angriffe der Opposition und sagte, das Defizit werde mit dem Aufhören der großen Investitionsausgaben schwinden. Bezüglich der Rentenkonvention erklärte der Minister, daß die Frage, ob bis 1. Juli 1883 80 Millionen Rente konvertirt sein würden, lediglich von den Geldmärkten abhängt.

Paris, 29. Nov. Ein Londoner Telegramm des „Temps“ weist darauf hin, daß das Kabinett Gladstone die Pläne Beaconsfields wieder aufnehme und aus dem Arabischen Meerbusen einen Anker des indischen Meeres machen wolle.

Wien, 29. Nov. Der russische Minister des Auswärtigen, v. Giers, ist heute abend hier eingetroffen. Die Deputirtenkammer hat in die Budgetkommission nur Mitglieder der ministeriellen Partei gewählt.

Wien, 29. Nov. Heute wurden hier 7 Anarchisten, meist Italiener, bei welchen kompromittirende Papiere vorgefunden wurden, verhaftet.

Wien, 29. Nov. Der russische Minister des Auswärtigen, v. Giers, ist heute abend hier eingetroffen.

Deutsches Reich.

Berlin, 29. Nov. Se. Maj. der Kaiser stattete gestern nachmittag u. a. dem leihigen Gouverneur von Berlin, General der Infanterie von Frankeisen einen längeren Besuch ab.

Eine Frier des Halle'schen Gustav Adolf-Zweigeins.

Gegenüber den mannichfachen Klagen von Fremden der evangelischen Kirche und den schmerzlichen Probebezeugungen ihrer Freunde, daß bei religiöser Bewusstheit in dem evangelischen Heiligtum des deutschen Volkes im Niedrigem begriffen ist, bewies die geliebte Frier unsern Halle'schen Gustav Adolf-Vereins, daß diese Klagen und Behauptungen wenigstens auf Halle ihre volle Anwendung nicht finden.

Nach dem gewaltigen, von der ganzen Bevölkerung gelungener: Liebe den Herren z. ergreif. Dr. Sup. Lie. Fürster das Wort, um über den Gustav-Adolf-Verein in seinen ersten 50 Jahren zu sprechen. Der Redner begann mit dem Ende, mit der Schilderung der großen Anwesenheit in Leipzig und bei Halle. Eine unerschütterliche, welche sich nicht nur bei den vielen Tausende bleiben, welche ihr haben bekommen können, was auch jener erste Tag der Gründung für den Vater des Redners, weiland Superintendenten von Lützen, zu seinen schönsten Erinnerungen gehört habe.

ordnenen Satz, v. Viebeck, v. Belling und v. Colmar vertreten. — Zur Abstattung persönlicher Meldungen hat der Oberst-Leut. Graf v. Martensleben, bisher etatsmäßiger Tabakoffizier im Grob-Kul. Reg., welcher mit der Führung des thüring. Kav. Reg. Nr. 12, in untergeordnetem Dienste, beantragt, hierüber Aufstellung genommen.

Berlin, 29. Nov. In betreff der Befehlzung von Sachverständigen zur Unterlegung der für den Verkehr bestimmten Nahrungsmittel war die Frage der Konzeptionierung oder Befüllung von Apothekern, welche sich gewerbemäßig mit chemischen Untersuchungen, besetzt mit Untersuchungen von Nahrungsmitteln und Gemüthsmitteln, beschäftigt, angeregt worden. Der § 17 des Gesetzes, betreffend den Verkehr mit Nahrungsmitteln, nimmt für die lehrliche Unterlegung von Nahrungsmitteln und Gemüthsmitteln die Errichtung öffentlicher Anstalten in Aussicht und es kann die Ausführung derselben nur um so mehr für wünschenswert erachtet werden, als neuerer auf Grund des § 5 des Gesetzes ergangene Verordnungen den Verkehr mit Nahrungsmitteln mehrfach bestimmte Anforderungen gestellt haben.

Berlin, 29. Nov. Der Verein deutscher Eisen- und Stahlbauindustrieller hatte sich bei der Kaiserl. Admiralität dahin verhalten, daß größere von der Marineverwaltung beschaffte Lieferungen aus Eisen und Stahl nicht lediglich auf den Marineanstellungen in Wilhelmshafen, Danzig und Kiel auf die Qualität geprüft werden, sondern daß diese Prüfung auch auf den Hüttenwerken vorgenommen werden könnte.

Die „Nordb. Allg. Ztg.“ schreibt: „Seitens liberaler Zeitungen wird die Abkündigung in der Lauenburger Angelegenheit als eine Niederlage der Regierung hingestellt. Wir möchten dagegen bemerken, daß eine Abkündigung an sich niemals eine Niederlage ist.“

damals noch etwas toleranter katholischen Geistlichkeit die Benutzung einer alten Kirche gestattet worden, nur sollte der Altar mit einem Bretterverkleidung oder einem dicken Tuche umhüllt werden, ebenfalls damit die ungeweihten Apparate (Krusen) nicht in die Kirche hineingetragen werden könnten.

Siehe dem zweiten Organ der akademischen Gesangsvereine: „Sehe meine Augen auf“ als Chorführer Saran, der Vorlesende des Vereins, einen Ueberblick über dessen Thätigkeit. Er sprach zunächst seine Freude aus, daß diese Nachfeier solchen Anklang in der hiesigen Bevölkerung gefunden. Der hiesige Musikverein sei nur 12 Jahre alt, während der hiesige Musikverein und gerade am 29. November vor 39 Jahren gegründet gewesen. Auch er habe die Wohlthat der großen Vereins im Sturm und Drang der Jahre gesehen, aber auch er sei nun Jahre vor der Annäherung, wenn auch noch nicht ausreichenden Zahl von über 300 Mitgliedern geworden, welche im letzten Jahre die Summe von 285 M. erzielt haben.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Gesamt von Vorklagen vor. Wenn der Antrag seinerseits die Meinung nicht theilt, sondern seine Mehrheit anderer Ansicht ist, so befähigt sich dazu eine Meinungsverschiedenheit zwischen der Regierung und dem Landtage; aber noch lange nicht eine Niederlage der Regierung. Denn durch eine Abstimmung eine Niederlage erleidet, ob die Majorität über die Minorität hängt ausschließlich davon ab, ob die verhängnigere Auffassung auf Seiten der einen oder der anderen durch den zukünftigen Verlauf der Dinge gefunden wird.

Die großen Verbesserungen, welche in den letzten Tagen wieder in vielen Theilen unseres Vaterlandes durch das Austrreten der Ströme und Flüsse angerichtet worden sind, legen die Frage nahe, wie diese schweren Schädigungen unseres Nationalvermögens zu verhüten resp. nach Möglichkeit wieder zu heilen sind.

Die am 21. v. M. in Darmstadt zusammengetretene Kommission zur Prüfung der Frage hinsichtlich der Ueberbürdung der Schüler an den höheren Lehranstalten beschloß nach mehr als dreistündiger Generaldebatte einstimmig, daß die Ueberbürdung im allgemeinen zu bejahen und deshalb in die Spezialkommission einzutreten sei.

Die am 21. v. M. in Darmstadt zusammengetretene Kommission zur Prüfung der Frage hinsichtlich der Ueberbürdung der Schüler an den höheren Lehranstalten beschloß nach mehr als dreistündiger Generaldebatte einstimmig, daß die Ueberbürdung im allgemeinen zu bejahen und deshalb in die Spezialkommission einzutreten sei.

Die am 21. v. M. in Darmstadt zusammengetretene Kommission zur Prüfung der Frage hinsichtlich der Ueberbürdung der Schüler an den höheren Lehranstalten beschloß nach mehr als dreistündiger Generaldebatte einstimmig, daß die Ueberbürdung im allgemeinen zu bejahen und deshalb in die Spezialkommission einzutreten sei.

Die am 21. v. M. in Darmstadt zusammengetretene Kommission zur Prüfung der Frage hinsichtlich der Ueberbürdung der Schüler an den höheren Lehranstalten beschloß nach mehr als dreistündiger Generaldebatte einstimmig, daß die Ueberbürdung im allgemeinen zu bejahen und deshalb in die Spezialkommission einzutreten sei.

Ausland.

Neuere Nachrichten aus der antikeitliche Strömung in Rußland, welche sich namentlich in der Ent-

mus, gebe es eine arme Diapora an der hannoverschen Grenze, im Giesebite. Einst ein völlig protestantisches Land, in dem nur noch 12 katholische Familien waren, lei es jetzt bewohnt von 1000 Gemischten unter 100,000, bekanntlich hochaltarmutonen Katholiken.

Nach einem zweiten Organ der akademischen Gesangsvereine: „Sehe meine Augen auf“ als Chorführer Saran, der Vorlesende des Vereins, einen Ueberblick über dessen Thätigkeit.

Die am 21. v. M. in Darmstadt zusammengetretene Kommission zur Prüfung der Frage hinsichtlich der Ueberbürdung der Schüler an den höheren Lehranstalten beschloß nach mehr als dreistündiger Generaldebatte einstimmig, daß die Ueberbürdung im allgemeinen zu bejahen und deshalb in die Spezialkommission einzutreten sei.

Die am 21. v. M. in Darmstadt zusammengetretene Kommission zur Prüfung der Frage hinsichtlich der Ueberbürdung der Schüler an den höheren Lehranstalten beschloß nach mehr als dreistündiger Generaldebatte einstimmig, daß die Ueberbürdung im allgemeinen zu bejahen und deshalb in die Spezialkommission einzutreten sei.

Damen-Mäntel

(zu Weihnachtsgeschenken geeignet)

in allen Facons und Stoffen verkaufe von heute ab zu bedeutend herabgesetzten Preisen und zwar:

- Double-Paletots für Mädchen v. 5-10 J. an von 12 M. an
- Bouclé- u. Satin-Paletots von 15 M. an
- Maftassé-Paletots von 20 M. an
- Soleil-Plüsch- von 40 M. an
- Krimmer- von 30 M. an

Dolmans, Mantelets, Rotenden etc. obigen Preisen entsprechend.

G. Welsch Nachf.,
Halle, gr. Ulrichstraße 17.

Eine Partie zurückgesetzter Mäntel noch billiger.

Geschäfts-Eröffnung.

Einen gebihrten Publikum von Halle und Umgegend die ergebene Anzeige, daß wir mit dem heutigen Tage eine

Werkzeugfabrik für Gewinde-Schneidzeuge, verbunden mit **Wasschloßerei,** errichtet haben. Wir bitten bei vorkommendem Bedarf um gütigen Bescheid zu wollen.

Halle a/S., den 1. December 1882. Hochachtungsvoll

G. Krebs & Friedrich,
Ludwigsstraße Nr. 1.

Einen gebihrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich neben meiner Bäckerei noch eine

Sonigtuchen-Bäckerei errichtet habe, bitte bei vorkommendem Bedarf um gütigen Aufbruch.

Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.
C. Georgi, Siebighenstein.

Stickerien werden sauber und billig garnirt. Auch halte ich Rückenstücken a. Std. 75 & Schlummerrollen a. Std. 45 & zum Selbstüberziehen auf Lager, sowie Sophas und Matrasen zu sehr billigen Preisen.
G. Frauendorf, Tapezier und Decorateur, Schulgasse 2a.

Weihnachts-Geschenke:

Patentirte Bulte, complete Möblements für Kinderstühlen, in allen Sorten polirt, als: Tische, Stühle, Stellschreibpulte, Schreibtafeln, Kommoden, Sophas, Kleiderschränke, Kabinetsen, Küchens- und Bücherchränke.

Kinder-Möbel-Magazin v. W. Diesing,
W. Diesing, Magdeburg, Dreienbresslerstr. 4.

Puppen-Perrücken werden von ausgehobar dauerhaft und billig angefertigt; **Alle Puppen** wieder aufgeschminkt und neu gefärbt.
Herrn. Petsch, Leipzigerstraße 31.

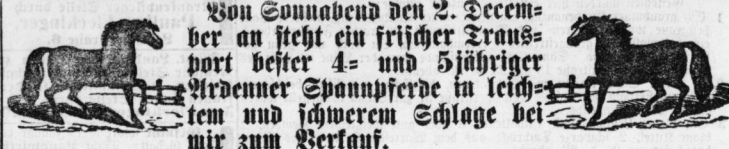
Neue Möbel und Polsterwaren, Sopha, Schreib- und Kleidersekret, Komm., Bettst. u. Matr., Tische, Einste, Veritons verkauft zu außerordentlich billigen Preisen.
Große Klausstraße 19.

Nur echt mit nachstehender Schutz-Marke: „Huste-Nicht“
Huste-Nicht (Malz-Extrakt u. Caramellen) von **L. H. Pietsch & Co., Breslau.**

Die durch zahlreiche Dankschreiben anerkannt, bewährtesten und besten diätetischen Gemüthsmitel bei Husten, Keuchhusten, Catarrh, Heiserkeit, Verschleimung, Hals- und Brustleiden, vom einfachen Catarrh bis zur Lungenentzündung. — Wir machen darauf aufmerksam! — Unser zahlreiches Anerkenntungen besitzen wir auch ein Dankschreiben Sr. Durchlaucht des deutschen Reichskanzlers, Fürsten v. Bismarck. 7) Extract à Flaiche 1 M. 1.75 u. 2.50. Caramellen à Beutel 30 und 50 Pfg. — Zu haben in Halle a/S. bei **M. Waltschott,** gr. Ulrichstraße 29. Fernstadt bei **Jul. Ortolan Jun.**

Frauen-Verein zur Armen- u. Krankenpflege.
Den geehrten Gönnern unseres Vereins hiernach zu berichten, daß unter Weihnachtstag Montag u. Dienstag den 11. u. 12. December in dem uns gütlich von Herrn **Acheltstetter** bewilligten Saale der „Stadt-Campura“ stattfinden wird und bitten wir freundlich, die uns zugehenden Geichte bis Freitag den 8. December an die Unterzeichneten gelangen zu lassen.
Angleich wiederholen wir nochmals die dringende Bitte um recht zahlreiche Theilnahme an unserm Böhner, welcher jetzt Donnerstag und Freitag von 2 1/2 Uhr an in unserer Anstalt **Martinsberg 14** abgehalten wird.
Frau v. Boh, Königsplatz 2. Frau Werthe, Burgstraße 2031.
Frau Thümmel, Mühlweg 1. Frau Ehrenberg, Poststraße 4.
Frau Guirard, Weisstraße 72. Fraulein Kirchhoff, Martinsberg 8b.
Fraulein Streiber, Königsstraße 8.

Morgen Sonnabend **Schlachtfest,** von halb 9 Uhr Weisfleisch, abends frische Würst. Bier u. Fritze. **L. Auer, Brandstraße 5.**



Von Sonnabend den 2. December an steht ein frischer Transport bester 4- und 5-jähriger Ardennen Spannpferde in leichtem und schwerem Schlage bei mir zum Verkauf.

Meyer Salomon, Halle a. S.,
Dorotheenstraße 6.

Pensionat und Töchterbildungs-Institut der Frauen-Industrie-Schule in Halle a. d. S., Albrechtstraße Nr. 32.
Zum Januar 1883 können junge Mädchen, welche das 14. Jahr zurückgelegt haben, in das Pensionat eintreten. — Schülerinnen werden jeden 1. des Monats aufgenommen. Prospekte und Auskunft durch die Direktion **E. Wildhagen.**

Stadt-Theater.
Freitag den 1. December 1882.
17. Vorstellung im 11. Abonnement.
Zum 2. Male:
Die Hantau.
Schauspiel aus dem Französischen in 4 Acten von G. Gaar.
Sonnabend: **Wilhelm Tell.**
Zu dieser Vorstellung werden Schülerbillets à 50 & ausgegeben.

Café David.
Freitag den 1. December
Concert
der berühmten Tyroler National-Sänger-Gesellschaft **Hans Lechner** aus dem Zenthale.
Anfang 8 Uhr. Entree 50 Pfg. 3 Billets 1 M. sind vorher in den Cigarettenhandlungen der Herren Steinbrecher & Jasper zu haben.

Hôtel „zur Reichskrone“

früher Hotel „zum Stern“
Naumburg a. S.

Der ergebenst Unterzeichnete erlaubt sich dem gebihrten reisenden Publikum dieses neu erbaute, auf das Comfortableste eingerichtete Hotel angelegentlich zu empfehlen. — Das im vorigen Jahre neu erbaute Hotel liegt an der Promenade und nur wenige Schritte von der Hauptstraße entfernt. Das Hotel nebst comortablem Restaurant, Wein- und reich ausgestatteter Speisekammer ist neu und geschmackvoll eingerichtet; außer einem schönen Gartenlocal grenzt an das Hotel ein neu erbautes Theater, welches im Frühjahr 1883 eröffnet wird. Logiszimmer von 1 M. 50 Pfg. an und wird Service nicht berechnet.

Bequemer Omnibus zu jedem Zuge am Bahnhof.
Table d'hôte 1 1/2 M., à la carte zu jeder Tageszeit.
Gut gepflegte Weine und vorzügliche Biere.
Softe und prompte Bedienung.

Naumburg a/S. **C. Thomas,**
Hôtel-Bäcker.

Zum Rosenthal.

Neues Concert-Etablissement, Weidenplan 2a.
Freitag den 1. December
5. humoristische Soirée

der bekannten **Leipzig-Quartett- u. Concertsänger** Herren Eyle, Selow, Gippner, Stahlheuer, Platt, Semada, Maass & Hanke.
Anfang 8 Uhr.
Entree 50 Pfg.
Täglich humoristische Soirée.
Montag Abschieds-Soirée.

Restaurant z. Reichskanzler
Leipzigerstraße 18, I. u. II. Etage.
Mittags Tisch von 12-2 Uhr.
Aecht Culmbacher-, Lager- und Weissbier.
Früh- und Abend-Stamm.

Grosse Jubiläums-Lotterie.
= 6700 Gewinne im =
Gesammt von =
225000 Mk.

Darunter
1 Goldsänle von 40000 M.
effectiver Barw. 36000 M.
1 Silbersänle im W. 20000 M.
effectiver Barw. 18000 M.
Ziehung v. 20. — 31. Dec. c. zu Breslau.
Loose à 3 Mk. 15 Pf. incl. Reichsstempel sind zu haben in den durch Placate kenntlichen Verkaufsstellen, sowie zu beziehen durch
A. Molling, Hannover.

In Halle bei **J. Borek & Co.,** Annoncen-Expedit., in den Buchhandl. v. **Heinr. Karmrodt, Max Köstler u. Schroedel & Simon,** sowie in den Cigarrenhandlungen v. **Moritz Beilison, Gustav Moritz, J. Neumann, Georg Schulze, C. H. Sperling, Steinbrecher & Jasper, H. Penne, Hermann Siltz;** in Breßlau bei **L. Schramm;** in Eisleben **Otto Hünichen;** in Leuchtstädt bei **F. C. Demand;** in Darronberg bei **A. Mahler;** in Cönnern bei **Bruno Knauf.**

Leierkasten
von den kleinsten Kinder-Leierkasten bis zum feinsten Concert- und Tanzkasten von 4 bis 40 Stück spielend in großer Auswahl am Lager.
Reparaturen aller Arten, Anfertigung neuer Kasten und Aufhängen einzelner Stücke werden in meiner Werkstatt schnell und billigt ausgeführt.
Gustav Uhlig,
Halle a/S., untere Leipzigerstraße.

Heute Freitag
Erstes großes **Karpfenessen.**
wofür Freunde und Bekannte ergebenst einladet
Ernst Peter,
Rühlebrennengasse, 2. Haus vom Markt.

Deutsche Bierhalle
(früher Kaisergarten).
Freunde und Gönner ladet zu einem solemnen Karpfen-Essen auf Freitag Abend 8 Uhr freundlichst ein
H. Thurm.

Vernburgerstraße 23.
Heute Freitag **Schlachtfest,** wofür freundlichst einladet **E. Herre.**

Schleie's Restauration,
Liebenauerstraße 9.
Freitag Hasen- und Gänsefest.

Große Ulrichstraße 44.
Täglich geöffnet.
L. Le. 's berühmte großartige **Glas-Photographien-Kunst-Ausstellung**
Schluss!!!

Sonntag, d. 3. Decbr. Abends 10 Uhr. Täglich Verkauf von leichten Stereo-cyclobildern, Apparaten. Sehr billig.

Trio-Concerte
jeden Freitag in „Prinz Carl“ (Leipziger Platz).
jeden Montag in der „Metten-Brauerei“ (Steintor).
Anfang 8 Uhr Abds. Entree 50 Pfg.
Abonnement-Dupend-Billets zu 3,00 & sind in beiden Localen zu haben.

Bauer's Brauerei.
Sonnabend **Schlachtfest.**
Früh 9 Uhr Weisfleisch, Abends bis 12 Uhr u. Ende. Bier hoch.
F. C. Müller.

Fuhrmann's Restauration,
Hospitalplatz 5.
Sonnabend den 2. December **Schlachtfest.**

O. Weickardt's Restanr.
Jentersgasse 8.
Freitag den 1. Dec. **Wäffelflochen** mit Meerrettig und Sauerkohl.
Neue Sing-Akademie.
Freitag den 1. December keine Uebung.
Der Vorstand.